



Hajduk aus dem XVII. Jahrhundert mit Bocskays Fahne.

Das Hajduckengebiet.

Ein besonders interessanter Theil des großen Alföld ist das Hajduckengebiet, das durch einige Nachbargemeinden arrondirt seit 1876 mit Debreczin als Hauptort das Hajducken-Comitat (Hajdu-megyé) bildet. Dieses Gebiet beträgt — die Gemarkung Debreczins mit 1.010 Quadrat-Kilometer abgerechnet — in runder Zahl 2.340 Quadrat-Kilometer, mit 125.000 Einwohnern.

Das Hajducken-Comitat enthält zwanzig Gemeinden, darunter vier Städte mit geordnetem Magistrat, vierzehn Groß- und zwei Kleingemeinden. Die bemerkenswertheften unter diesen sind, schon ihrer geschichtlichen Vergangenheit wegen, die alten Hajduckenstädte: Böszörmény mit 20.000, Szoboszló und Kánás mit je 14.000, Hadház und Dorog mit je 8.000, Bámos-Pécs mit 3.000 Einwohnern. Aus diesen sechs Städten bestand der alte freie Hajducken-District